

STADT WETZLAR



# Stadtbibliothek Wetzlar



# Jahresrückblick 2013

**Impressum:**

Herausgeber: Magistrat der Stadt Wetzlar / Kulturamt /  
Stadtbibliothek  
Erstellt von: Sylvia Gladrow  
Druck: Eigendruck  
Auflage: 50

Wetzlar, März 2014



Mit dem Jahresbericht 2012 hat sich Frau Michaela Staufer nach siebzehn Jahren Bibliotheksleitung in der Stadtbibliothek Wetzlar von Ihnen verabschiedet.

Der Jahresrückblick 2013 gibt mir nochmals die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen. Nach über 22 Jahren in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau u.a. als stellv. Direktorin, Abteilungsleiterin für den Bestandsaufbau, verantwortlich für die Einführung von zwei Bibliothekssoftwaresystemen sowie der Durchführung eines Zertifizierungsprozesses habe ich am 1. Juli 2013 meine Tätigkeit in der Stadtbibliothek Wetzlar begonnen. Diese neue Herausforderung habe ich mit großer Freude angenommen und die vergangenen Monate genutzt, die Stadt Wetzlar, die Bibliothek und ihre Kundinnen und Kunden kennenzulernen.

Im Jahr 2013 sind von den Kolleginnen und Kollegen, besonders in der Zeit der Vakanz der Leitungsstelle, alle wichtigen Alltagsaufgaben einer Bibliothek sehr gut gemeistert worden.

Nach einem an Veranstaltungen reichen Jahr 2012 (Hessentag) mussten auf Grund der Vakanz der Leitung bei der Öffentlichkeitsarbeit im letzten Jahr Abstriche gemacht werden.

Einen weiteren rasanten Anstieg an Bestand und Ausleihe verzeichnet der „OnleiheVerbundHessen“. Die Nachfrage nach e-Medien ist ungebrochen groß. Mit Stand 31.12.2013 betrug der virtuelle Bestand im gesamten Verbund 55.157 Medien, 643.236 virtuelle Entleihungen wurden getätigt. Die Erfolgsgeschichte geht also weiter.

Auch 2013 haben die Kinder- und Jugendbücher die höchste Ausleihzahl erreicht. Wir haben aber auch mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass wir 2013 gegen den allgemeinen Trend in Bibliotheken einen leichten Anstieg bei den Ausleihen der Sachbücher verzeichnen können.

Wir werden somit weiterhin mit großem Engagement der Aufgabe gerecht werden, die Anforderungen, die im digitalen Zeitalter an Bibliotheken gestellt sind, im Rahmen der Möglichkeiten und entsprechend der Bedürfnisse der Wetzlarer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Sylvia Gladrow, 15. März 2014

# 1. Medien- und Ausleihstatistik

## 1.1 Entwicklung Medienbestand

	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Sachbuch	14.666	15.191	15.333	15.556	15.213	16.244
Kinder / Jugendbuch	8.775	8.744	8.621	8.922	8.504	8.043
Belletristik	8.459	7.470	7.357	7.993	7.441	7.225
Musik	2.955	3.017	3.215	3.073	3.116	2.970
Hörbuch	3.374	3.229	3.122	2.648	2.183	1.757
Zeitschriftenhefte	1.805	1.805	1.757	1.736	1.635	1.575
Film	2.108	1.926	1.858	1.588	1.731	1.439
Fremdsprachige Bücher	1.105	1.133	1.171	1.072	1.000	927
e-Medien	893	726	586	671		
CD-/DVD-ROM	341	468	471	479	480	1.003
Bilder, Skulpturen	286	279	279	275	268	262
Konsolenspiele	64					
<b>Gesamt</b>	<b>44.831</b>	<b>43.988</b>	<b>43.770</b>	<b>44.013</b>	<b>42.571</b>	<b>42.624</b>

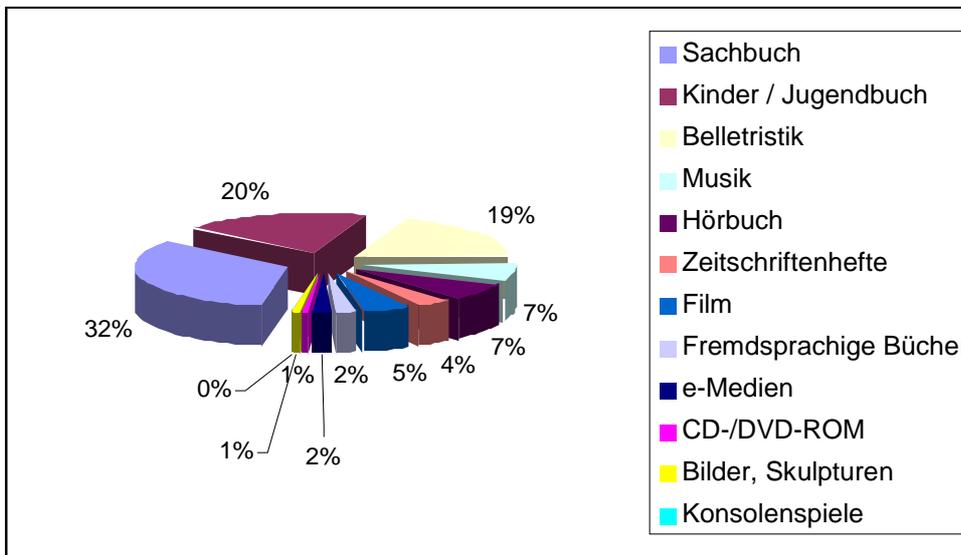


Abb. 1 Prozentuale Anteile des Medienbestandes

Bei 16 000 Medieneinheiten (36% des Gesamtbestandes) liegt das Erscheinungsdatum vor dem Jahr 2000. Das bedeutet für das Jahr 2014 eine umfassende Bestandsevaluierung, um dem Anspruch der Bürger nach einem **aktuellen** Ausleihbestand gerecht werden zu können.

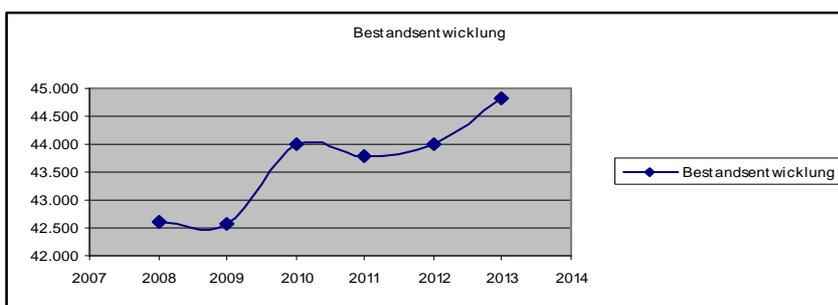


Abb. 2 Bestandsentwicklung 2008 - 2013

## 1.2 Erneuerungsquote <sup>1</sup> (in Prozent)

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Quote	11,8	8,13	10,35	9,5	n.e.	n.e.

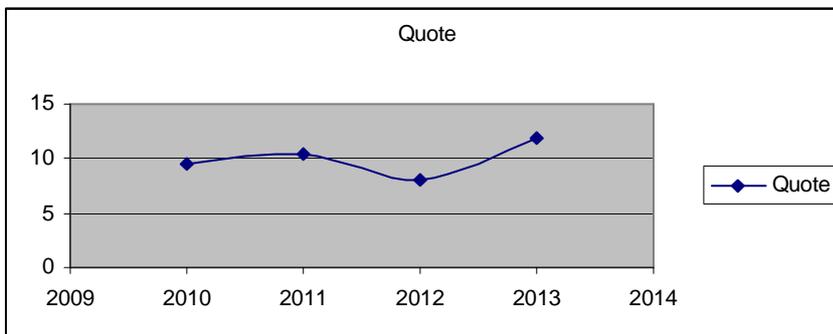


Abb. 3 Entwicklung Erneuerungsquote 2010 - 2013

## 1.3 Weitere Medienangebote

### Onleihe:

Die Stadtbibliothek Wetzlar bietet ihren Kundinnen und Kunden online weitere Medienangebote an. Im OnleiheVerbundHessen (<http://www.onleiheverbundhessen>) standen am 31.12.2013 insgesamt 55.157 virtuelle Medien für eine virtuelle Entleiherung zur Verfügung. Diese sind im gesamten Verbund 643.236-mal genutzt worden.



### Online-Nachschlagewerke:

Die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek können mit ihrer Mitgliedskarte kostenlos in folgenden Nachschlagewerken ([http:// www.munzinger.de](http://www.munzinger.de)) recherchieren:

- Brockhaus-Enzyklopädie
- Kindlers-Literatur-Lexikon
- Filmzeitschrift film-dienst
- Munzinger-Datenbanken Chronik, Länder, Personen, Pop und Sport

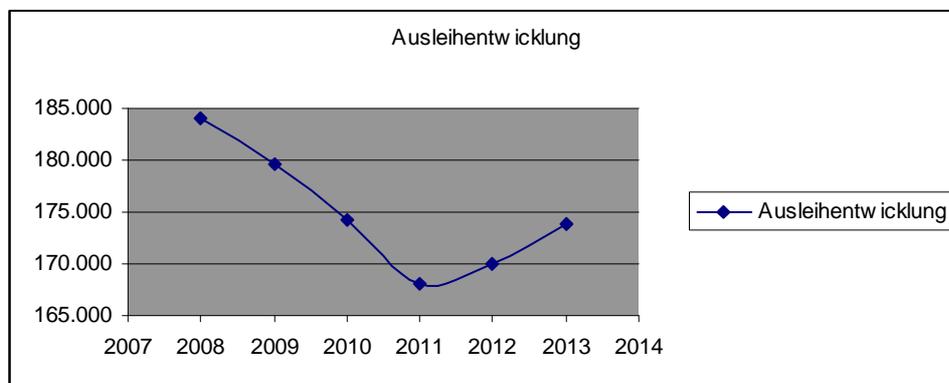
## Bibliotheksverbund Mittelhessen

Innerhalb des Verbundes ist für die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Wetzlar die kostenlose Recherche in der DiGiBib möglich. Hier finden unsere Benutzer unter einer einheitlichen Oberfläche viele verschiedenen Informationsquellen und können dies auch von zu Hause aus nutzen. (<http://www.bibliotheken-mittelhessen.de/>)

<sup>1</sup> Berechnung: Zugang an Medieneinheiten im Berichtsjahr dividiert durch Bestand / Medien in Freihandaufstellung mal 100

### 1.4 Ausleihergebnisse

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Sachbuch	24.564	23.025	24.819	27.622	29.410	29.415
Kinder / Jugendbuch	<b>35.540</b>	<b>36.129</b>	<b>39.270</b>	<b>40.657</b>	<b>41.137</b>	<b>43.093</b>
Belletristik	27.373	28.118	30.285	27.622	30.227	30.855
Kassette				6.659	10.423	12.118
Musik	7.795	9.820	10.919	13.372	13.737	15.572
Hörbuch	29.881	31.026	31.333	27.090	25.291	20.790
Zeitschriftenhefte	9.457	10.034	10.050	10.012	10.333	9.782
Film	10.849	10.877	12.247	13.496	13.970	16.150
Fremdsprachige Bücher	1.453	1.703	2.013	2.040	1.840	1.889
e-Medien	25.697	18.024	5.349			
CD-/DVD-ROM	754	1.075	1.494	2.434	2.923	4.214
Bilder, Skulpturen	233	259	242	249	259	198
Konsolenspiele	195					
<b>Gesamt</b>	<b>173.791</b>	<b>170.090</b>	<b>168.021</b>	<b>174.285</b>	<b>179.550</b>	<b>184.076</b>



\*

Abb. 4: Entwicklung der Ausleihergebnisse 2008 – 2013

### 1.5 Umsatzentwicklung <sup>2</sup>

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Sachbuch	1,7	1,5	1,6	1,7	1,9	1,8
Kinder / Jugendbuch	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,8</b>	<b>5,3</b>
Belletristik	3,2	3,7	4,1	3,4	4,0	4,3
Musik	2,6	3,2	3,4	4,3	4,4	5,2
Hörbuch	8,8	9,6	10,0	10,2	11,5	11,9
Zeitschriftenhefte	5,2	5,5	5,7	5,8	6,3	6,2
Film	5,2	5,6	6,6	8,5	8,0	11,2
Fremdsprachige Bücher	1,3	1,5	1,7	1,3	1,8	2,0
e-Medien	28,7	24,8	9,1			
CD-/DVD-ROM	2,2	2,3	3,1	5,1	6,1	4,2
Bilder, Skulpturen	0,8	0,9	0,9	0,9	1,0	0,7
Konsolenspiele	3,0					
<b>Ohne e-Medien</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>

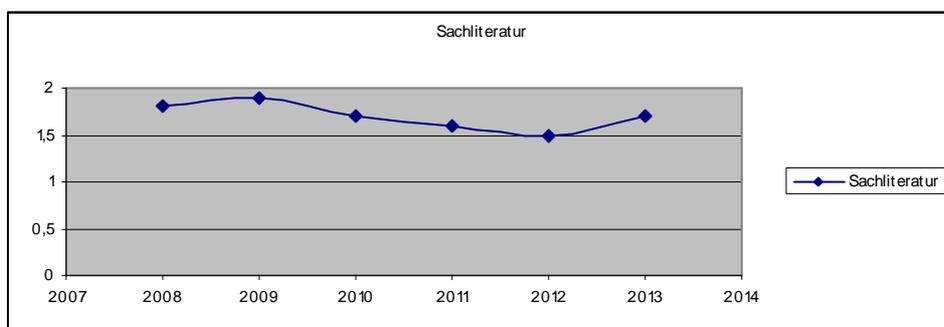


Abb. 5 Umsatzentwicklung Sachliteratur 2008 - 2013

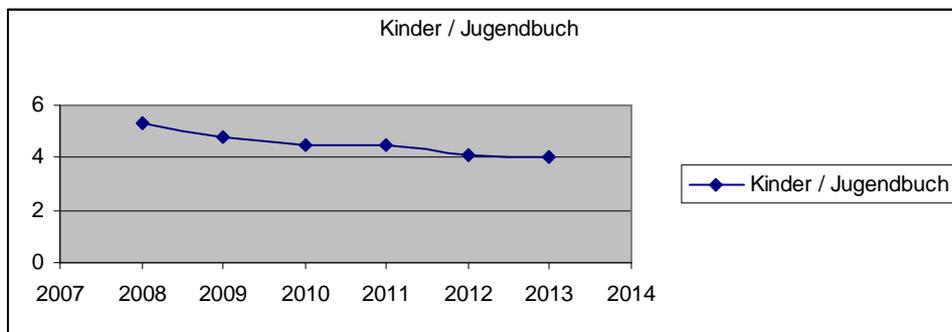


Abb. 6 Umsatzentwicklung Kinder / Jugendbuch 2008 – 2013

<sup>2</sup> Ausleihe dividiert durch Bestand

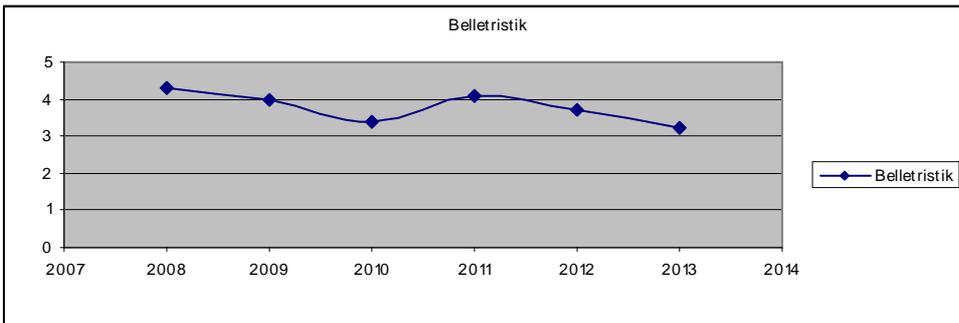


Abb. 7 Umsatzentwicklung Belletristik 2008 - 2013

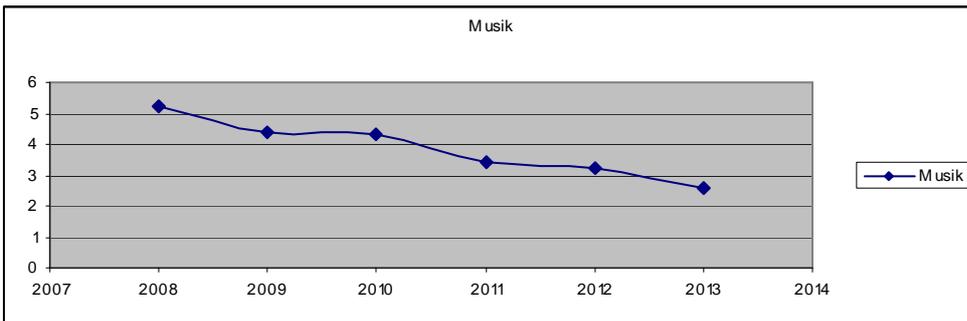


Abb. 8 Umsatzentwicklung Musik 2008 - 2013

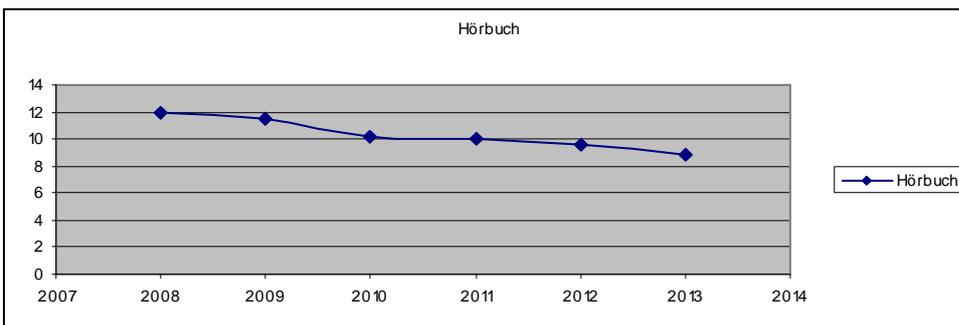


Abb. 9 Umsatzentwicklung Hörbuch 2008 - 2013

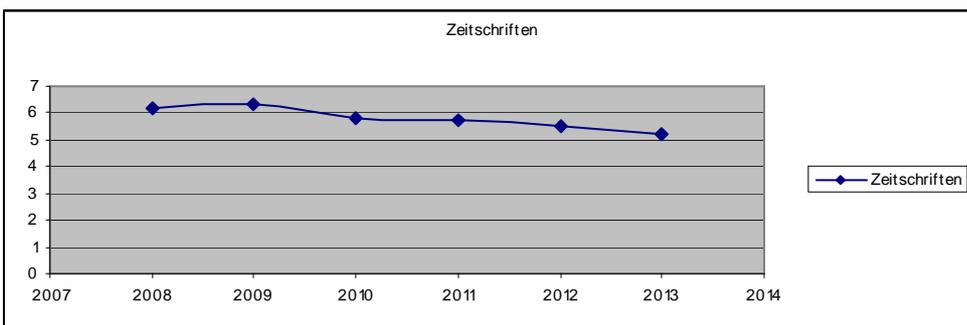


Abb. 10 Umsatzentwicklung Zeitschriften 2008 - 2013

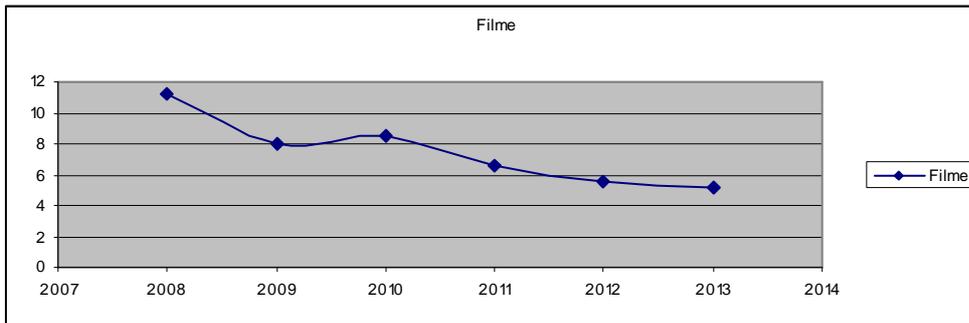


Abb. 11 Umsatzentwicklung Filme 2008 - 2013

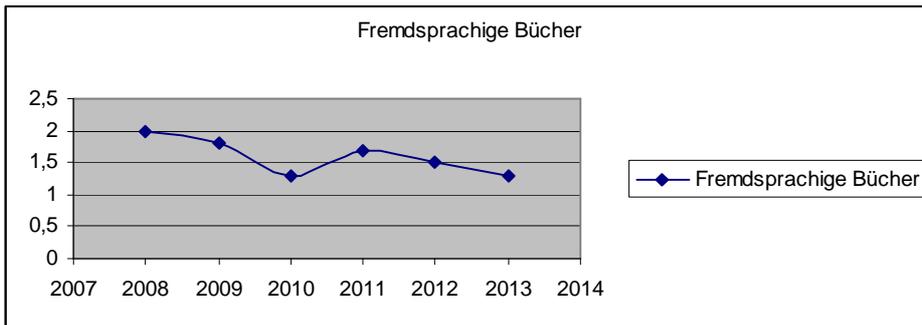


Abb. 12 Umsatzentwicklung Fremdsprachige Bücher 2008 - 2013

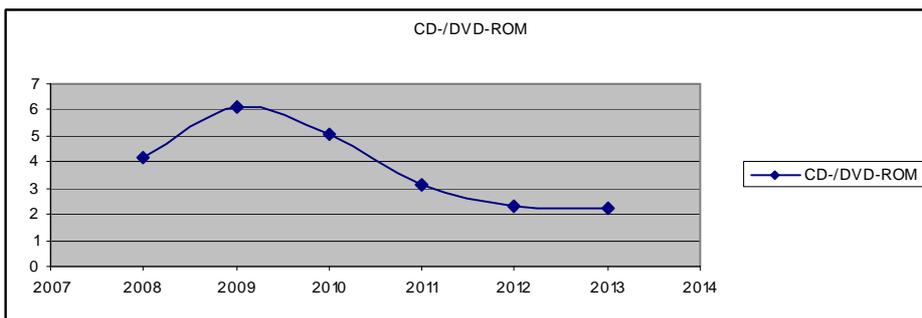


Abb. 13 Umsatzentwicklung CD-/DVD-ROM 2008 - 2013

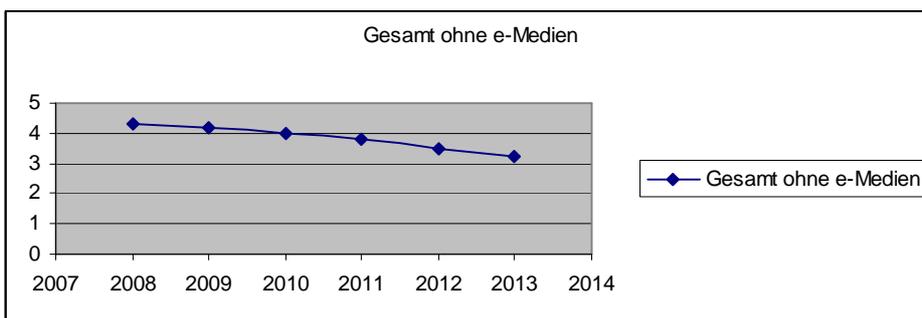


Abb. 14 Umsatzentwicklung Medien Gesamt ohne e-Medien

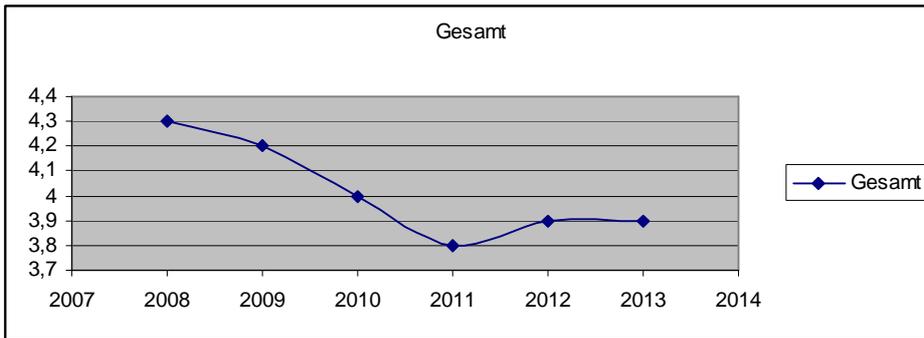


Abb. 15 Umsatzentwicklung Medien gesamt

**1.6 Zeitungen / Zeitschriften** (Abonnements, ohne Fachzeitschriften für Mitarbeiter)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Zeitschriften	77	78	78	78	78	78
Tageszeitungen	6	6	6	6	6	6
Wochenendausgaben Ztg.	3	3	3	3	3	3
Wochenzeitungen	2	2	2	2	2	2

**1.7 Vormerkungen**

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Vormerkungen	1.839	2.367	2.772	2.943	2.789	2.715

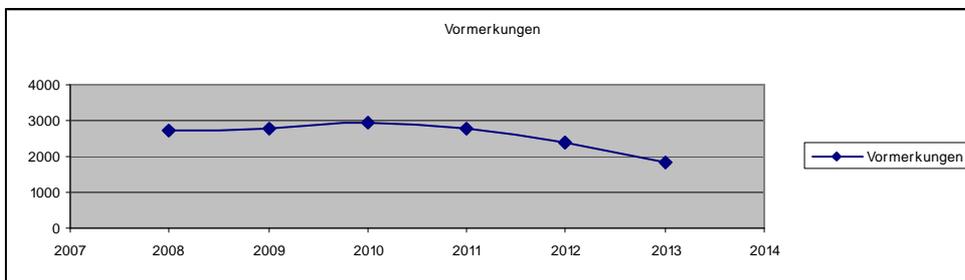


Abb. 16 Entwicklung der Vormerkungen

## 2. Kundenstatistik

### 2.1 Aktive Kunden

Als aktiv zählen alle Kunden, die im laufenden Jahr mindestens 1 Entleiher vorgenommen haben. Kunden, die ausschließlich die Onleihe (e-Medien) nutzen, sind hier nicht nachgewiesen.

Jahr	bis 10 J.	11 - 20 J.	21 - 30 J.	31 - 40 J.	41 - 50 J.	51 - 60 J.	61 - 70 J.	Über 70 J.	Gesamt
2013	82	365	252	443	816	544	289	185	<b>2.999</b>
2012	90	413	279	481	851	505	269	183	<b>3.071</b>
2011	95	423	314	529	912	522	259	177	<b>3.231</b>
2010	111	447	329	573	893	512	251	156	<b>3.272</b>
2009	114	511	370	591	950	498	255	145	<b>3.434</b>
2008	140	523	398	648	990	478	260	123	<b>3.560</b>

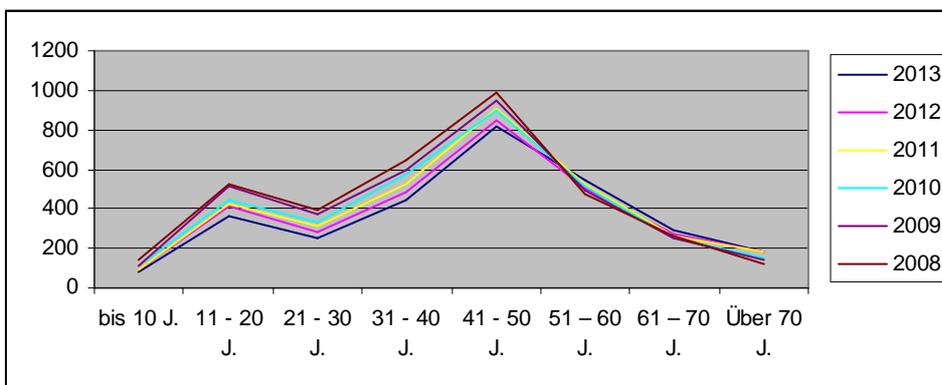


Abb. 17 Entwicklung aktive Kunden 2008 - 2013

### 2.2 Neuanmeldungen

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Neuanmeldungen	529	572	584	592	582	696

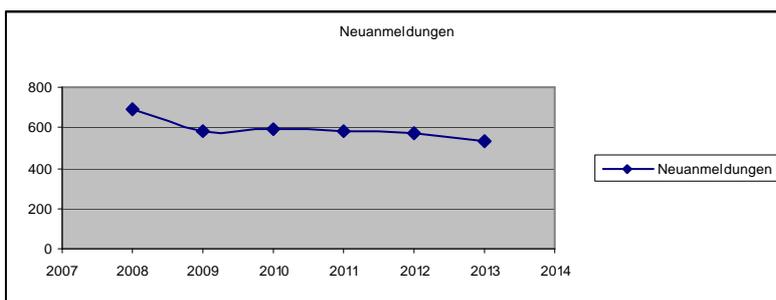


Abb. 18 Entwicklung Neuanmeldungen 2008 - 2013

### 2.3 Ausleihen / aktive Benutzer

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
<b>Ausleihe</b>	58	55	52	53	52	52

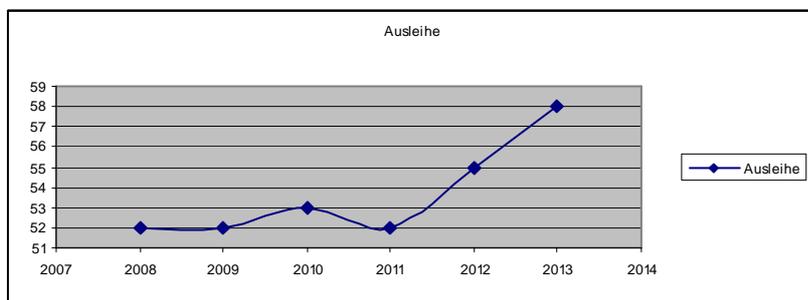


Abb. 19 Entwicklung Ausleihe / aktivem Benutzer 2008 - 2013

### 2.4 Aktive Kunden nach Geschlecht

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
<b>männlich</b>	829	885	920	1001	1073	1156
<b>Weiblich</b>	2.146	2.186	2.311	2.271	2.361	2.404

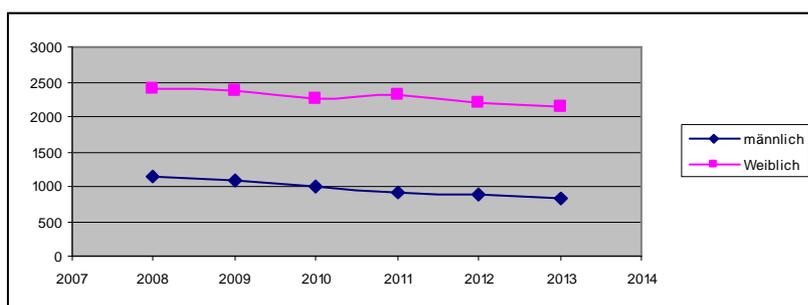


Abb. 20 Entwicklung aktive Kunden nach Geschlecht 2008 - 2013

### 2.5 Kundenstatistik nach Wohnort

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Stadt Wetzlar	2.014	2.115	2.000	2.014	2.115	2.164
Lahn-Dill-Kreis	1.118	1.118	1.094	1.118	1.171	1.235
Sonstige Wohnorte	163	176	175	163	176	185

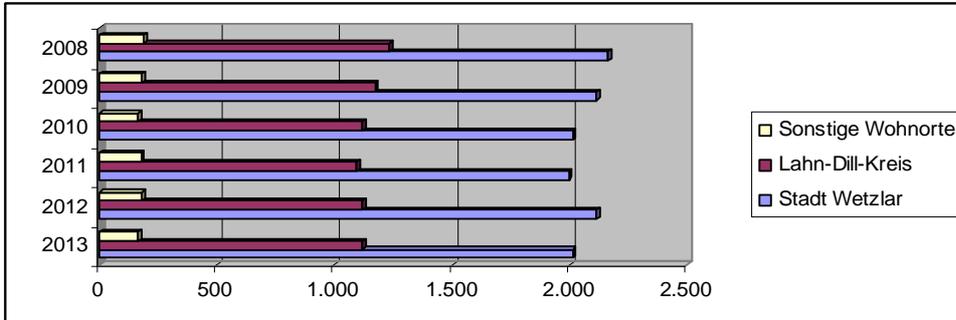


Abb. 21 Kundenstatistik nach Wohnorten 2008 - 2013

### 2.6 Öffnungszeiten

An 250 Tagen war die Bibliothek insgesamt 1.249 Stunden geöffnet.

### 2.7 Besucherzahlen

Durch ein installiertes Personenzählsystem kann die Besucherzahl ermittelt werden.

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Besucher	54.667	55.041	57.874	60.365	61.964	53.485
Pro Tag	219	222	229	240	249	213
Pro Öffnungsstunde	44	44	45	48	49	43

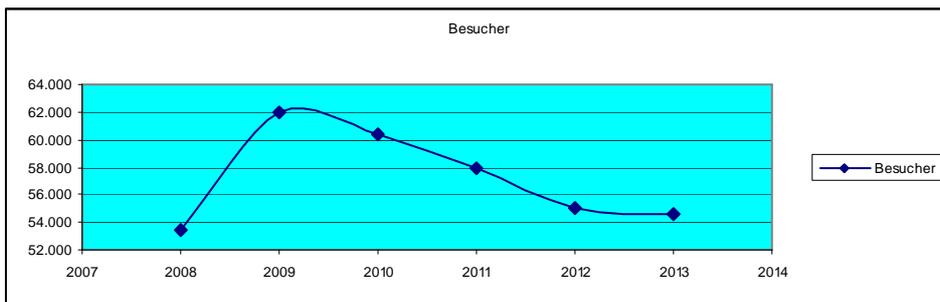


Abb. 22 Besucherzahlen 2008 - 2013

### 3. Mahn- und Vollstreckungswesen

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
1. Mahnung	2.628	2.849	2.798	3.137	3.120	3.181
2. Mahnung	323	316	317	342	341	384
3. Mahnung	76	79	82	95	98	92
Vollstreckung	27	33	29	33	46	40

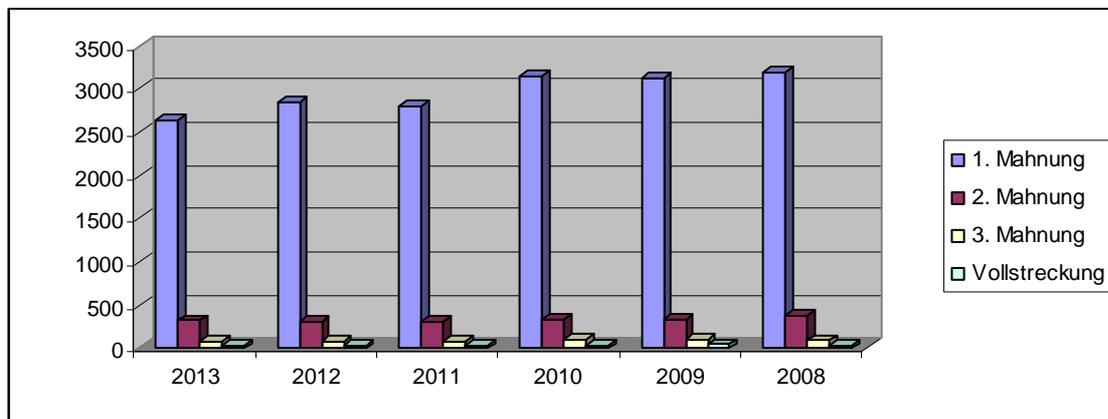


Abb. 23 Entwicklung der 1.bis 3. Mahnungen

#### 4. Stadtteilbüchereien

In den Gebäuden der Stadtteilbüros Dutenhofen, Münchholzhausen und Naunheim sind jeweils kleine Zweigstellen der Stadtbibliothek untergebracht, die von engagierten Einwohnerinnen der Ortsteile betreut werden. Die Zweigstellen verrichten ihre Arbeit ohne EDV-Unterstützung und haben lediglich an einem Tag in der Woche für 2 bis 3 Stunden geöffnet. Die vorhandenen Bestände sind jedoch zu einem großen Teil im EDV-Katalog der Stadtbibliothek nachgewiesen.

Den Zweigstellen wurden insgesamt **5.235,07 €** für den Einkauf von Medien zur Verfügung gestellt:

Dutenhofen	1.551,75 €
Münchholzhausen	1.679,49 €
Naunheim	2.003,83 €

	<u>Bestand</u>	<u>Ausleihe</u>
Dutenhofen	2.846	2.094
Münchholzhausen	2.025	3.823
Naunheim	5.555	3.809

<u>Benutzer (aktive)</u>	<u>Kinder / Jugendl.</u>	<u>Erwachsene</u>
Dutenhofen	75	31
Münchholzhausen	141	134
Naunheim		n.E.

\* Die Bestandszahlen beziehen sich seit 2004 lediglich auf die in der Bibliothekssoftware nachgewiesenen Datensätze. In Dutenhofen und Münchholzhausen werden die Medien seit 1999 im Katalogmodul der Stadtbibliothek erfasst, in Naunheim seit 1990.



## 5. Weitere Dienstleistungen

### 5.1 Artothek

Seit 1992 können in der Stadtbibliothek auch Kunstwerke ausgeliehen werden. Die Kunstwerke sind größtenteils Originale oder Drucke von überwiegend einheimischen Künstlerinnen und Künstlern. Aber auch Günther Grass, Niki de Saint Phalle und Janosch sind vertreten.

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Bestand	286	279	279	275	268	262
Ausleihe	253	259	242	249	259	198



Abb.24 Christa Dorn – „Häuser in blau“

### 5.2 Deutscher Leihverkehr (Fernleihe)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
aufgegebene Bestellungen	103	171	166	167	175	122
davon positiv erledigt	95	141	145	136	164	110
bis Jahresende nicht erledigt	8	30	21	31	11	12

Die Stadtbibliothek nimmt über den HeBIS-Verbund (Hessisches Bibliotheksinformationssystem) am bundesweiten Leihverkehr teil. Es können Bücher sowie Zeitschriftenaufsätze bestellt werden, die in der Stadtbibliothek nicht vorhanden sind. Der Deutsche Leihverkehr dient hauptsächlich der Versorgung mit wissenschaftlicher Literatur. Leihverkehrsbestellungen sind für die Bibliotheken und deren Kundinnen und Kunden kostenpflichtig.

### 5.3 Sozialer Dienst

Die Stadtbibliothek bietet seit 1987 einen „**Mobilen Bücherdienst**“ an. Dieser soziale Dienst kann von Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Wetzlar kostenlos genutzt werden.

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Angemeldete Benutzer	30	29	25	29	24	31
Aktive Benutzer	14	18	20	23	18	17
Ausleihe	1.204	1.277	1.140	1.383	1.566	2.225

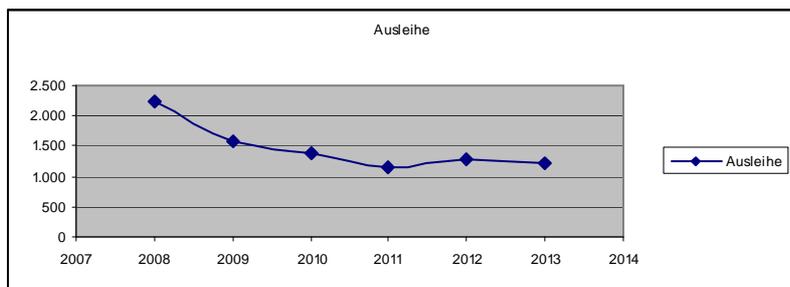


Abb. 25 Ausleihentwicklung „Mobiler Bücherdienst“ 2008 - 2013

Seit April 2009 sorgt das **Deutsche Rote Kreuz**, Kreisverband Wetzlar für die Auslieferung und Abholung der Medien. Im Altenzentrum Wetzlar fand an 6 Tagen eine **Vermittlung der Medien vor Ort** statt. An diesen Treffen haben insgesamt 24 Personen teilgenommen.

## 6. Einnahmen

### 6.1 Eigene Einnahmen (in Euro)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Leihgebühren	8.066,00	11.055,00	12.137,00	12.379,00	13.294,00	11.336,00
Mahngebühren	7.978,00	8.222,00	7.624,81	8.517,02	8.939,50	9.302,08
Mahn(Porto)-Pauschale	1.397,50	1.449,00	1.453,18	1.606,01	1.694,00	1.676,50
Vormerkgebühr	798,00	1.020,00	1.149,50	1.179,50	1.129,00	1.079,50
Medienverkauf	853,50	761,00	891,09	1.020,50	812,50	1.105,62
Internetgebühren	1.050,80	1.030,30	1.018,60	1.082,80	576,00	384,50
Eintrittsgelder u. ä.					556,00	
Medienersatz	604,94	312,83	412,01	420,48	490,81	405,72
Leihverkehrsgebühren	493,50	418,50	412,50	381,00	486,00	301,50
Stadtkasse (Vollstreckung)	n.e.	486,73	163,68	529,52	293,17	745,98
Ausweisersatz	435,00	210,00	220,00	172,50	202,50	247,50
Kopierer	167,50	213,10	214,70	77,25	157,25	
Kostenbeiträge	4,08	89,00	101,50	144,50	155,00	155,01
Spenden	50,00	50,00	50,00		50,00	
<b>Gesamt</b>	<b>21.898,82</b>	<b>25.104,36</b>	<b>25.975,57</b>	<b>31.560,08</b>	<b>28.835,73</b>	<b>26.739,91</b>

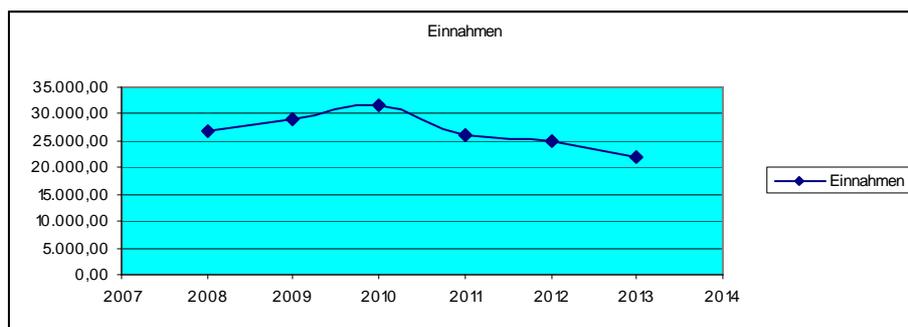


Abb. 26: Einnahmenentwicklung 2008 - 2013

### 6.2 Landeszuschüsse (in Euro)

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Medien	12.500	0	12.500	12.500	12.500	0
EDV	1.900	0	0	0	0	0
Einrichtung	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>14.400</b>	<b>0</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>12.500</b>	<b>0</b>

## 7. Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit:

### 7.1 Führungen

- 8 Klassenführungen (190 Teilnehmer)
- 1 sonstige Führung ( 23 Teilnehmer)



### 7.2 Veranstaltungen

- Aktion der Goetheschule „Chemische Versuche“ in der Stadtbibliothek  
100 Teilnehmer

# Rakete fliegt durch Bücherei

**EXPERIMENTE** Goethe-Schüler unterhalten Bibliotheksbesucher

Wetzlar (fst). Schüler der Goetheschule waren in der Wetzlarer Stadtbibliothek zu Gast, haben dort mit großen und kleinen Experimenten das Publikum unterhalten und damit zugleich Einblicke in die naturwissenschaftliche Arbeit der Schule gegeben.

Die Goetheschüler informierten experimentierfreudige Bibliotheksbesucher über die erstaunliche Vielseitigkeit des Moleküls Kohlenstoffdioxid. So erfuhren die Besucher zum Beispiel anhand spannender Experimente, die Schüler der Leistungskurse Chemie präsentierten und erläuterten, dass Kohlenstoffdioxid zu Unrecht nur als schädliches Treibhausgas bekannt ist.

■ Goetheschüler informieren über Kohlenstoffdioxid, Bibliothek liefert passende Literatur

Auch für das Prickeln von Brausepulver ist Kohlenstoffdioxid verantwortlich, was Interessierte beim Herstellen von eigener Brause sogleich erleben konnten. Ob ein selbst gebauter CO<sub>2</sub>-Löcher, ein Vulkan mit blauer Lava oder eine bis zu acht Meter hoch fliegende Rakete – das Gas versetzte immer wieder in Erstaunen und veranlasste die Gäste so-



Große und kleine Besucher in der Wetzlarer Stadtbibliothek waren beeindruckt von den Experimenten, mit denen die Goetheschüler über das Molekül Kohlenstoffdioxid informierten. Die Literatur zu den wissenschaftlichen Hintergründen stellte die Stadtbibliothek bereit. (Foto: Stähler)

gar, sich die Rezepte für einige der Experimente geben zu lassen.

Neben der Unterhaltung war es den Schülern ein Anliegen, die Eigenschaften des unsichtbaren Kohlenstoffdioxids mit Hilfe einfacher Experimente wissenschaft-

lich zu veranschaulichen.

Damit sich die Besucher auch zu Hause weiter mit den interessanten Themen auseinandersetzen können, stellte die Stadtbibliothek gleich die thematisch passende Literatur zum Ausleihen zur Verfügung.

Die Kooperation zwischen der Goetheschule und der Wetzlarer Stadtbibliothek haben übrigens die Stadtbibliotheksleiterin Michaela Stauer und Thorsten May, Chemie-Lehrer an der Goetheschule, auf die Beine gestellt.

### 7.3 Sonstige Veranstaltungsarbeit

Beteiligt bei:

- Vorlesewettbewerb der Schulsieger [= Stadtentscheid]
- Stand am Neubürgerempfang
- Stand bei der „Nacht der Ausbildung“
- Teilnahme am Programm  
„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“



### 8. Personal

Diplom-Bibliothekarin	1
Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	3
Bibliotheksangestellte	3
Mitarbeiterin (Ausstellungssaal) mit Teilaufgaben für die Bibliothek	1
Berechnet nach Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	5,95
Auszubildende (FaMI)	2
Minderbeschäftigte (Stadtteilbüchereien)	3
Kurzzeit-Praktikanten/innen (Schüler/innen u. ä.)	3
Geringfügig Beschäftigte	1
Leitung: Dipl.-Dok. Sylvia Gladrow	

**Besonderheiten:**

Unsere Auszubildende Laura Triebert hat ein Auslandspraktikum in Malta durchgeführt. Hier ihre Eindrücke:

**Mein Auslandspraktikum in Malta**

Gegen Ende des 2. Ausbildungsjahres (Mai 2013), habe ich im Rahmen des Programmes „Leonardo Da Vinci Mobilität“ ein dreiwöchiges Praktikum im Ausland gemacht. Als Land stand für mich ziemlich schnell Malta fest, da ich dort im Jahr zuvor schon einmal einige Wochen verbracht habe und es mir dort sehr gut gefallen hat.



Eingang der Bibliothek

Es war nicht schwierig einen Praktikumsplatz zu finden. Auf meine einzige E-Mail mit internationalem Lebenslauf an die „Central Public Library“ in Floriana bekam ich sofort eine Zusage. Floriana liegt direkt neben der Hauptstadt Valletta.

Als ich in der Bibliothek ankam, begrüßte mich als Erste die Chefin, Miss Falzon. Sie hat mich dann den Mitarbeitern vorgestellt und in der Bibliothek herumgeführt und mir alles gezeigt.

Die Central Public Library besitzt ca. 249 000 Medien, sie hat ihren Sitz seit 30 Jahren in diesem Gebäude. Es wird das Bibliotheksprogramm „Geac Advance Library System“ und als

Klassifikation „Dewey“ verwendet.

Die Arbeitsweise und -moral der Leute dort unterscheidet sich sehr von der unseren. Ich habe oft gesagt bekommen: „Germans are good workers“ oder „You work so hard, make a break“. Und das, obwohl die Arbeit dort relativ entspannt war. Die Leute haben einfach eine andere Mentalität.

An meinem ersten Tag sollte ich in der Juniors Library helfen, es waren schon zwei andere Praktikantinnen aus Frankreich da. Das war eine freudige Überraschung für mich, denn man fühlt sich gleich ein bisschen sicherer wenn man nicht „alleine“ ist. In den nächsten 2 Wochen habe ich immer zwischen Junior Library und Adult Library gewechselt, wobei ich aber öfter in der Adult Library eingesetzt wurde. Gearbeitet habe ich jeden Tag von 08:30 bis 16:00 Uhr.

Hauptsächlich waren unsere Aufgaben die zurückgegebenen Bücher in die Regale zu sortieren, sowie an der Ausleihtheke, die dort auch gleichzeitig Infotheke war, zu arbeiten. Wir nahmen Bücher zurück und liehen diese aus, halfen den Nutzern bei Fragen und bei der Suche nach bestimmten Büchern. Wir haben auch dabei geholfen nicht mehr intakte oder alte Bücher auszusortieren und zu makulieren.

In meiner Zeit in der Bibliothek wurde gerade vieles umstrukturiert. So habe ich in der 3. Woche dabei geholfen die „Melitensia“, das ist die Abteilung mit allen Büchern über Malta oder in maltesischer Sprache oder von maltesischen Autoren geschrieben, in einen anderen Raum zu verlegen. Doch zuerst musste der Aufbau der Regale erfolgen, erst dann konnten die Bücher neu einsortiert werden.

Alle Kollegen dort waren wirklich sehr nett und hilfsbereit. Man brauchte keine Scheu zu haben, Fragen zu stellen und sie schienen alle glücklich darüber zu sein, Praktikantinnen da zu haben.

An einem Tag wurde extra für uns Praktikantinnen eine Führung durch die Nationalbibliothek von Malta in Valletta organisiert. Dieser Tag war sehr interessant, wir haben die Buchbinderei gesehen und uns wurde beispielsweise vorgeführt wie Löcher in den Seiten repariert werden. Auch haben wir die Digitalisierungsabteilung gesehen, wo die wertvollen Bücher abfotografiert werden, um die Informationen erhalten zu können.

Das Auslandspraktikum insgesamt war eine sehr gute Erfahrung, es ist doch etwas anderes in einem anderen Land zu arbeiten, wenn auch die 3 Wochen sehr schnell herumgingen. In der zweiten Woche habe ich mich gerade eingewöhnt und schon war über die Hälfte der Praktikumszeit vorbei. Aber es hat sich gelohnt, ich konnte meine Sprachkenntnisse verbessern, man lernt offener auf fremde Menschen zuzugehen und sich auf andere Arbeitsabläufe einzustellen.